

P R E S S E M I T T E I L U N G

31.3.2011

Große Resonanz auf 1. Kongress Energieautonome Kommunen in Freiburg – Über 200 Teilnehmer erwartet

(Freiburg, 31.03.2011) Der 1. Kongress Energieautonome Kommunen, der vom 7. bis 8 April in Freiburg stattfindet, stößt auf große Resonanz. Die voraussichtlich über 200 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie die ausgebuchte Ausstellerfläche spiegeln das große Interesse an einer Kehrtwende in der Energieversorgung wieder. Heute endet die reguläre Anmeldefrist für den Kongress.

Mit dem Kongress und den am 8. April angebotenen Exkursionen wollen die Veranstalter Antworten auf die aktuell intensiv diskutierte Frage geben, wie die Energieversorgung in Deutschland zukünftig aussehen kann. Klar ist: Ein Wandel hin zu 100 Prozent Erneuerbaren Energien ist nur machbar, wenn die dezentrale Energieerzeugung und -verteilung wieder mehr Gewicht bekommt. Dazu bedarf es vielfältiger Anstrengungen. Entsprechend werden nicht nur die Möglichkeiten der Windenergienutzung im Binnenland, der Biomasseverwertung und der tiefen Geothermie diskutiert, sondern auch über den Kauf von Stromnetzen, die Gründung von Stadtwerken oder die Finanzierung der regionalen Energiewende gesprochen.

Vorgetragen werden die Themen von rund zwei Dutzend Experten aus Wirtschaft und Politik. Mit dabei sind unter anderem Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer, OB Richard Leibinger aus Waldkirch, St. Peters Bürgermeister Rudolf Schuler oder der Geschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen in Baden-Württemberg Tobias Bringmann. Von Firmenseite werden beispielsweise Badenova-Vorstand Mathias Nikolay, Dr. Christian Pletl von den Stadtwerken München oder Jörg Wirtz von Juwi Bio aus Wörstadt über ihre Erfahrungen mit einer regionalen Energieversorgung berichten. Das Grußwort hält der Oberbürgermeister von Freiburg Dr. Dieter Salomon.

Veranstalter des Kongresses sind der fesa e. V. und die Agentur Enerchange. Die Schirmherrschaft über den Kongress hat das Umweltministerium Baden-Württemberg übernommen. Als Kooperationspartner konnten der Verband kommunaler Unternehmen (VKU), das Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien (deENet), das Klima-Bündnis, der Wirtschaftsverband 100 Prozent, der Naturpark Südschwarzwald, der Verein für Klimaschutz am Oberrhein, der Regional Cluster GreenCity Freiburg und die Leader-Region Mittlerer Schwarzwald, gewonnen werden. Weitere Informationen unter www.energieautonome-kommunen.de

Achtung Redaktionen

Pressevertreter können sich bis Montag, 4. April, akkreditieren lassen. Senden Sie hierzu bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an agentur@enerchange.de. Freie Journalisten fügen bitte eine Kopie ihres Presseausweises bei. Gerne vermitteln wir Ihnen auch Interviews mit Referenten. Bei Bedarf kann nach dem Kongress außerdem Bildmaterial zur Verfügung gestellt werden.

Pressekontakt

Enerchange, Marcus Brian, Tel.: 0761-38 42 10 01, Fax: 0761 - 38 42 10 05,
marcus.brian@enerchange.de oder fesa e. V., Nico Storz, Tel.: 0761 - 40 73 61,
storz@fesa.de.

.....

Über die Veranstalter:

Enerchange ist eine Agentur für Informations- und Beratungsdienstleistungen im Bereich Erneuerbare Energien. Enerchange recherchiert und publiziert Fachinformationen, organisiert Veranstaltungen und unterstützt Unternehmen und Kommunen bei der Öffentlichkeitsarbeit für Erneuerbare-Energie-Projekte.

Der **fesa e.V.** setzt sich seit 1993 mit innovativen Projekten, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich für die Energiewende ein. Mit seinem Projekt „Energieautonome Kommunen“ begleitet er Gemeinden auf dem Weg zur nachhaltigen Energieversorgung.